



Neue Bilder von Arno Oehri

Ausstellung in der Tangente

«Bischt wedr im Land?» ist eine der Standardfragen, die der Ruggeller Kunstschaffende Arno Oehri (Bild) immer wieder zu hören bekommt. Er ist wieder im Land, vorläufig zumindest, und in einer Ausstellung unter dem Titel «Bischt wedr im Land?» werden am 12. April Arbeiten der letzten Schaffensperioden dem heimischen Publikum vorgestellt. Das Reisen, das Arbeiten und Ausstellen im Ausland, zuletzt in Russland, der Slowakei und auf einem Frachtschiff nach Südamerika und zurück, ist Teil der Arbeitsmethode des Malers und Performers Arno Oehri. Im Untertitel der Ausstellung heisst es: «20 Bilder zur Überwindung der Schwellenangst». Eine Einladung, die Scheu vor der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst zu überwinden. Deshalb wird Arno Oehri das Publikum selbst in die Ausstellung einführen und möchte ganz besonders auch Schulen und/oder andere Gruppierungen dazu einladen, einen Termin mit ihm zu vereinbaren, um anlässlich der Ausstellung über Kunst und Kunstbegegnung zu sprechen. Vernissage: Freitag, 12. April, 19.30 Uhr, Tangente Eschen.

«Bischt wedr im Land?»

20 Arbeiten zur Überwindung der Schwellenangst zeigt Arno Oehri in der «Tangente»: Nach künstlerischen Arbeitsaufenthalten in Russland, der Slowakei und auf einem Frachtschiff, ist Arno Oehri «wieder im Land» und zeigt Arbeiten aus den letzten Schaffensperioden. Der Überwindung der Schwellenangst gilt dabei besondere Aufmerksamkeit. Um die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst zu erleichtern, ist Arno Oehri selber um die Vernissagerede und die Präsenz während der Öffnungszeiten bemüht. Speziell sind auch Schulen und andere Gruppierungen dazu eingeladen, die Ausstellung zusammen mit dem Ruggeller Kunstschaffenden zu besuchen (auf Voranmeldung).

Vernissage: Freitag, 12. April, 19.30 Uhr, Tangente, Haldengasse 510, Eschen. Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Samstag 15 bis 18 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung. Ausstellungsdauer: 13. April bis 4. Mai 1996.

Liechtensteiner Vaterland

Donnerstag, 4. April 1996

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 10. April 1996 -